

Presseinformation

9. März 2025

Starkes Finanzierungsmodell für Niederösterreichs Unternehmen: Das NÖ Beteiligungsmodell als Erfolgsfaktor

LH Mikl-Leitner: 721 genehmigte Beteiligungen und über eine Milliarde Euro Investitionsvolumen

Das niederösterreichische Beteiligungsmodell hat sich als ein zentraler Baustein der regionalen Wirtschaftsförderung etabliert. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen dem Land Niederösterreich, der Wirtschaftskammer Niederösterreich und den führenden Banken erhalten kleine und mittlere Unternehmen (KMU) rasch und gezielt Unterstützung bei der Finanzierung ihrer Zukunftsprojekte.

Bereits im Jahr 1993 erkannte Niederösterreich den Bedarf an alternativen Finanzierungsformen und war mit der Schaffung des niederösterreichischen Beteiligungsmodells österreichweit ein Vorreiter. Seither wurden 721 Beteiligungen genehmigt, alleine 21 davon im letzten Jahr.

Das Modell wurde so konzipiert, dass es den aktuellen Anforderungen entspricht und die niederösterreichischen Unternehmen optimal begleitet. Ziel ist eine maßgeschneiderte Förderung, die gemeinsam mit den Banken nachhaltige Finanzierungsstrukturen für niederösterreichische Unternehmen sicherstellt. Die Abwicklung erfolgt über die NÖ Bürgschaften und Beteiligungen GmbH (NÖBEG), die als verlässlicher Partner der niederösterreichischen Wirtschaft fungiert.

„Das niederösterreichische Beteiligungsmodell hat einen hohen Stellenwert für die regionale Wirtschaftsförderung. Unternehmen verschiedenster Branchen - vom Dachdecker bis zum Konditor, vom Bauunternehmen bis zur Gastronomie - profitieren von dieser maßgeschneiderten Finanzierungsmöglichkeit“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. „Durch die Bereitstellung von geförderten Kapital ermöglicht die NÖBEG Investitionen, Innovationen und nachhaltiges Wachstum. Jeder geförderte Euro löst dreimal so hohe Investitionen aus. So wurde in den vergangenen 30 Jahren ein Investitionsvolumen von mehr als einer Milliarde Euro ermöglicht, und über 700 Projekte von heimischen Betrieben wurden realisiert.“

„Das NÖ Beteiligungsmodell ist ein wesentlicher Baustein zur Stärkung unserer Unternehmen. Besonders innovative Betriebe profitieren von dieser alternativen

Presseinformation

Finanzierungsform und können ihr Wachstumspotenzial voll ausschöpfen“, betont Wolfgang Ecker, Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich. „Ein Beispiel ist das Familienunternehmen Heiss & Süß in Altengbach, das heuer mit dem Spatenstich den Startschuss für eine großangelegte Expansion gesetzt hat.“

Mit diesem Beteiligungsmodell nimmt Niederösterreich eine Vorreiterrolle in Österreich ein und sichert langfristig die wirtschaftliche Stabilität und Innovationskraft der Region.

„Das Beteiligungsmodell zeigt, was eine erfolgreiche Kooperation bewirken kann. Es ermöglicht stark innovativen Unternehmen, ihr Potenzial voll auszuschöpfen, und unterstützt nachhaltiges Wachstum sowie zukunftsweisende Projekte“, erklären Doris Agneter und Stefan Chalupa, Geschäftsführer der NÖBEG.

Nähere Informationen: NÖBEG, Beatrice Weisgram, Tel.: 0676/830 86310, weisgram@tecnet.at; Büro LH Mikl-Leitner, Andreas Csar, Tel.: 0676/812 12253, andreas.csar@noel.gv.at.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und
Wirtschaftskammer-Präsident Wolfgang Ecker.

© NLK Filzwieser